

WAS IST EIN GEOPARK?

Überall auf der Welt gibt es Gesteine. Kein Wunder, denn die Erdkruste ist bis zu 70 Kilometer stark und vielfältig zusammengesetzt. Manche Regionen zeichnen sich dabei durch eine ganz besondere geologische Bedeutung aus. In solchen Gebieten werden Geoparks etabliert.

Geowissenschaftliche Besonderheiten laden Besucher ein, sich auf die Spuren der Vergangenheit des Planeten Erde zu begeben und die Zusammenhänge zwischen Geologie, Natur und Leben besser zu verstehen.

Der GEOPARK Sachsens Mitte

Der GEOPARK Sachsens Mitte e. V. ist seit 2021 zertifizierter Nationaler Geopark. Er umfasst ein Gebiet mit zahlreichen Geotopen, einer einzigartigen Bergbaugeschichte und interessanten Rohstoff-Potenzialen. Der Tharandter Wald bildet das geologische Herzstück des GEOPARK:

„Man möchte wohl behaupten, die hiesige Gegend sei ein Ort, wo die Bildungsgeschichte des gesamten Erzgebirges studiert werden könnte.“

Bernhard von Cotta, 1834

Beginnend mit den 570 Millionen Jahre alten Gneisen des Erzgebirges, über vulkanisch geprägte Landschaften bis hin zu Meeressedimenten und eiszeitlichen Ablagerungen bietet sich dem Besucher auf kleinstem Raum eine Reise durch die komplette Erdgeschichte Sachsens.

Ziel des GEOPARK ist es, die einzigartigen Geotope in seiner Gebietskulisse dauerhaft zu schützen und zu pflegen, um deren touristischen und pädagogischen Wert als außerschulische Lernorte auch für künftige Generationen zu erhalten.



Nationales Geotop
„Porphyrfächer“ bei
Mohorn-Grund

Besucherbergwerke, zahlreiche Lehrpfade und Themenwege laden ein, die geologische Entwicklung der Gesamtregion näher kennen zu lernen. Ein gut ausgeschildertes Wander-, Rad- und Reitwegenetz garantieren Spannung und Erholung. Mit der dienstältesten Schmalspurbahn Deutschlands – der Weißeritztalbahn – durchqueren Sie den GEOPARK ganz bequem.



GEOPARK Sachsens Mitte e. V.

Talstraße 7 • 01738 Dorfhain

kontakt@geopark-sachsen.de • Tel. 035055 696820

www.geopark-sachsen.de

www.geopark-rohstoffe.de



Fotos / Grafik: GEOPARK



GEO-INFOPUNKT HETZDORF



Kofinanziert von der
Europäischen Union

WIR SIND
ERDGESCHICHTE



WOFÜR GEO-INFOPUNKTE?

Um die Bewohner und Gäste mit den Besonderheiten der Geologie und der Erdgeschichte Mittelsachsens vertraut machen zu können, hat der GEOPARK Sachsens Mitte e. V. in Grillenburg, Naundorf und Hetzdorf öffentlich zugängliche GEO-Infopunkte eingerichtet.

Die Expositionen sind familienfreundlich konzipiert und bieten vom Spiel- und Ratespaß für die Kleinsten bis zur Fachinformation für die Großen, ein breites Wissensspektrum. Dabei gehen die einzelnen Standorte inhaltlich auf die Besonderheiten ihrer unmittelbaren Umgebung ein. Auch von Schulen werden die GEO-Infopunkte als außerschulische Lernorte intensiv genutzt, um Lehrplaninhalte praxisnah zu vermitteln.

GEO-Infopunkt Hetzdorf

In der Ortsmitte vom wunderschön gelegenen und durch seine Reha-Klinik bekannten Hetzdorf am Tharandter Wald befindet sich der GEO-Infopunkt Hetzdorf. Er ist sowohl von Dresden als auch von der Bergstadt Freiberg über die Bundesstraße 173 leicht - auch mit dem Bus - erreichbar.

Im GEO-Infopunkt können Sie sich anschaulich und multimedial über regionale Geologie, Bergbaugeschichte und die Spuren der letzten Eiszeit informieren. Zudem wird die mittelalterliche Glasherstellung thematisiert und Exponate einer ehemaligen Waldglashütte gezeigt. Im Außengelände können Kinder auf einem Gesteinspfad durch die Erdgeschichte springen, sich am Gesteinsklangspiel ausprobieren und die häufigsten Gesteine der Umgebung kennenlernen. In den Sommermonaten lädt zudem das fußläufig erreichbare Freibad „Sumpfmühle“ mit direkter Lage am Waldrand zu einer erfrischenden Pause ein.

WAS BIETET DIE UMGEBUNG?

Jagdsäule, Glasschmelzplatz und Sandsteinbrüche

Im Zuge einer erholsamen Wald-Wanderung können



südwestlich der Ortslage Hetzdorf eine historische Jagdsäule aus Sandstein, der Ausgrabungsstandort eines mittelalterlichen Glasschmelzplatzes sowie mehrere alte Sandsteinbrüche (Ruppertbruch, Geotop Sandsteinbruch Niederschöna) besichtigt werden.

Bergbaulehrpfad „Silbergrund“ und Räucherkerzen

Nordöstlich des Geo-Infopunktes erhalten Besucher Anschluss an den gut ausgeschilderten Bergbaulehrpfad „Silbergrund“ in Mohorn-Grund. Dieser bietet zahlreiche Sachzeugen des Altbergbaus wie Mundlöcher, Halden, Tagesbrüche und die Reste eines Kunstgrabens. Zudem befindet sich in Mohorn-Grund das bekannte KNOX-Räucherkerzen-Museum inklusive Bastelstube und Verkaufsausstellung.



GEO-Infopunkt Hetzdorf

Herrndorfer Straße/Ortsmitte

09633 Halsbrücke / OT Hetzdorf

Öffnung: ganzjährig, täglich 8-18 Uhr

Parken: direkt vor dem GEO-Infopunkt

Kontakt: Telefon: 03731 3000-11 oder

E-Mail: info@halsbruecke.de

